

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertige Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 13.09.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

Betreffend: Auszahlungen an Illegale in Wien

1. Haben die zuständigen Stellen der Stadt Wien bereits mit einer Überprüfung der Auszahlungen unter Stadtrat Mag. Wehsely begonnen?
2. Wie hoch ist der Schaden durch die Ausschüttung von Steuergeldern wie Sozialhilfe, Mietbeihilfe, etc. an Illegale sowie andere nicht berechnigte Empfänger in Wien, wie viele Mittel flossen davon an Illegale sowie Nichtberechnigte in Penzing?
3. Wer hat diese Geldmittelausschüttung genehmigt, wird das noch immer so gehandhabt bzw. toleriert?
4. Wie viele Illegale sind in Penzing „gemeldet“?
5. Wie viele der Illegalen in Penzing bezogen Leistungen wie Sozialhilfe, Mietbeihilfe, etc. ?
6. Wie wollen die zuständigen Stellen in Zukunft derartigen Missbrauch verhindern?

Begründung

Öffentliches Interesse.

Immer mehr Ungereimtheiten werden rund um Sozialleistungen in Wien publik.

Haben in Wien die Stadträte und die ihnen zugeordneten Stellen schon den Durchblick verloren?

Der Rechnungshofbericht¹, die investigative Arbeit der Kronenzeitung²³, die Ermittlungen der Justiz gegen Stadtrat Mag. Wehsely und die Daten auf der Liste der „Doppelstaatsbürger“⁴⁴ lassen das leider möglich erscheinen.

Bei anderen Fällen gewährte die MA40 nicht-österreichischen Beziehern mit einem unbefristeten Aufenthaltstitel in Österreich Mindestsicherung, obwohl der MA40 keine gültigen Lichtbildausweise (z.B. Pass oder Personalausweis) vorlagen.

¹Rechnungshof-Rohbericht (GZ 004.411/004-3A3/16)

²<http://www.krone.at/wien/rechnungshof-schwere-maengel-im-sozialhilfe-system-27-phantom-kinder-story-554443>

³<http://www.krone.at/oesterreich/justiz-ermittelt-weiter-gegen-ex-sozialstadtraetin-sozialhilfe-chaos-story-574301>

⁴<http://www.krone.at/oesterreich/hunderte-phantom-tuerken-in-wiens-studentenheimen-krone-deckt-auf-story-566818>



Foto: APA/HELMUT FOHRINGER, "Krone", thinkstockphotos.de

Sozialhilfe-Chaos

15.06.2017, 18:55

Justiz ermittelt weiter gegen Ex-Sozialstadträtin

(2) Der RH kritisierte weiters, dass **27 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren Mindestsicherung bezogen, obwohl sie nicht in Wien zur Schule gingen,** und verwies darauf, dass 59 der mindestsicherungsbeziehenden 6- bis 10-Jährigen zum häuslichen Unterricht angemeldet...

Auszüge: Rechnungshof-Rohbericht (GZ 004.411/004-3A3/16)